**RS OGH 2002/2/26 5Ob42/02s,
5Ob233/04g, 5Ob173/10t,
5Ob175/10m, 5Ob174/10i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.02.2002

Norm

ABGB §1096 A2

MRG §3 Abs2 Z2

MRG §3 Abs2 Z2 idF WRN 2006

Rechtssatz

Die Gefährdung der persönlichen Sicherheit des Bestandnehmers ist für die Frage der Zuordnung der Erhaltungspflicht nach dem MRG nicht maßgeblich. Ob sich aus der Bestimmung des § 1096 ABGB etwas anderes ergibt, ist nicht zu prüfen, wenn der Mieter die Verfahrensart nach § 37 MRG gewählt hat.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 42/02s

Entscheidungstext OGH 26.02.2002 5 Ob 42/02s

- 5 Ob 233/04g

Entscheidungstext OGH 07.12.2004 5 Ob 233/04g

- 5 Ob 173/10t

Entscheidungstext OGH 21.10.2010 5 Ob 173/10t

Vgl aber; Beisatz: Seit der WRN 2006 befinden sich in § 3 Abs 2 Z 2 MRG zwei selbständige Tatbestände für die Verpflichtung des Vermieters, Arbeiten im vermieteten Objekt vorzunehmen, nämlich neben der Verpflichtung zur Behebung von ernsten Schäden des Hauses nunmehr auch die Verpflichtung zur Beseitigung einer vom Mietgegenstand ausgehenden erheblichen Gesundheitsgefährdung. (T1); Beisatz: Beide Tatbestände weisen unterschiedliche Voraussetzungen auf und haben unterschiedliche Teile des Gesamtobjekts zum Gegenstand. (T2); Veröff: SZ 2010/136

- 5 Ob 175/10m

Entscheidungstext OGH 21.10.2010 5 Ob 175/10m

Vgl aber; Beis wie T1; Beis wie T2

- 5 Ob 174/10i

Entscheidungstext OGH 21.10.2010 5 Ob 174/10i

Vgl aber; Beis wie T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116302

Im RIS seit

28.03.2002

Zuletzt aktualisiert am

26.02.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at